



„Das Zusammenspiel des gesamten Praxisteams“

Grüßwort von Dr. Manuel Eichinger, Referent Zahnärztliches Personal der Bayerischen Landes Zahnärztekammer

■ Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege, sehr geehrte Praxismitarbeiterinnen, herzlich willkommen beim Kongress Zahnärztliches Personal des 51. Bayerischen Zahnärztetages. Unter dem Titel „Kompetenz und Kommunikation: Erfolgsfaktoren für den Praxisalltag“ steht in diesem Jahr die fachliche Kompetenz und professionelle Kommunikation des Praxisteams im Mittelpunkt.

„Kompetenz und Kommunikation: Erfolgsfaktoren für den Praxisalltag“

Ein zweitägiger Kongress für das zahnärztliche Personal.

■ „Prophylaxe als Basis des Erfolgs“ - mit diesem Vortrag startet Tracey Lennemann den ersten Kongresstag. Sie erläutert „Step by Step“ den Ablauf der Prophylaxemaßnahmen bis hin zum Recall und geht auch auf das vortherapeutische Management bei einer Parodontitis ein. Neue Methoden und Produkte für die professionelle Zahnreinigung und begleitende PAR-Therapien stellt sie ebenso vor. In ihrem zweiten Vortrag „PAR-Erhaltungstherapie - Update 2010“ gibt sie einen Überblick über systemische Krankheiten und deren Zusammenhang mit Parodontitis. Effektives Biofilmmangement ist zentraler Bestandteil der Prophylaxe und Therapie parodontaler Erkrankungen. Was man als Praxismitarbeiterin darüber wissen sollte, erläutert Dr. Dirk Vasel. „Zucker - was sonst?“, fragt Dr. Elfi Laurisch in ihrem Vortrag. Sie erläutert unterschiedliche Zuckerarten und bewertet deren kariogenes Potenzial. Alternativen wie Zuckeraustauschstoffe und Zuckersubstitute werden besprochen, auch wie sie klar voneinander zu unterscheiden sind.

Abrechnung – worauf geachtet werden sollte

Irmgard Marischler, Zahnarzhelferin, ZMF, ZMV und Fachlehrkraft für Abrechnungswesen, zeigt mit den Vorträgen „Möglichkeiten der freien Vereinbarung bei Prophylaxe und PA-chirurgischen Leistungen“ sowie „Die GOZ in der vertragszahnärztlichen Praxis“, was man bei der Abrechnung - Privatleistungen eingeschlossen - wissen muss und worauf auch im Hinblick auf Umsatzpotenziale geachtet werden sollte.

Im Berufsalltag sind Spannungen und Streitigkeiten mit Patienten, Kollegen und Vorgesetzten nicht auszuschließen. Ulrike Riemann, Zahnarzhelferin und erfahrener Coach, spricht zu „Kommunikation in Konflikten“. Sie zeigt auf, wie durch professionelle Gesprächsführung schwierige Situationen gestaltet werden können, ohne dabei die eigenen Bedürfnisse zu vernachlässigen. Regelmäßige prophylaktische Betreuung ist in der Zahnarztpraxis unverzichtbar. Wie man das auch den Patienten am besten klar macht, erläutert Hans-Dieter Klein, Dozent und Praxiscoach in seinem Beitrag „Kommunikation als Schlüssel zur Zahnerhaltung“. Eine persönliche Hilfestellung gibt die Kommunikationsberaterin Christine Rieder. Mit dem Vortrag „Emotionsmanagement im Berufsalltag“ zeigt sie, wie man professionelle Distanz aufbaut, um sich von Schicksalen und Erlebnissen aus dem Berufsalltag so zu distanzieren, dass die Probleme der Patienten nicht die eigenen werden. ◀

Der Bedarf an fortgebildetem, hochqualifiziertem Personal in der Praxis ist hoch. Das zeigt das ungebrochene Interesse an den Aufstiegsfortbildungen (ZMF, ZMP, ZMV, DH) für Zahnärztliches Personal in Bayern. Zudem werden die bayerischen Zahnarztpraxen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht und haben 2009 mehr Ausbildungsplätze angeboten als im Jahr zuvor - und das gegen den allgemeinen Trend in Industrie und Handwerk.

Kompetenz und Kommunikation sind eng miteinander verknüpft und ergänzen sich. Denn nur wenn das Praxisteam das fachliche Wissen - z.B. zur Prophylaxe oder zahngesunden Ernährung - so vermitteln kann, dass es der Patient auch annimmt und

umsetzt, ist eine wirkungsvolle Prävention in der Zahnheilkunde möglich. Das gilt auch für die Sachkompetenz bei der Abrechnung sowie die spannungsfreie und konstruktive Kommunikation innerhalb des Praxisteams. Nicht zuletzt will der Umgang mit den eigenen Emotionen im Berufsalltag gelernt sein.

Sieben Referenten geben an den zwei Kongresstagen für das Praxisteam praktische Tipps und neueste Erkenntnisse aus der Prophylaxe weiter. Zwei Vorträge zur privat Zahnärztlichen Abrechnung vervollständigen das Programm.

Die Teamfortbildung hat Tradition beim Bayerischen Zahnärztetag. Das Zusammenspiel des gesamten Praxisteams ist ein entscheidender Faktor

für den Erfolg der zahnärztlichen Behandlung und der Zahnarztpraxis selbst. Dies spiegelt sich nicht nur in den thematischen Überschneidungen des wissenschaftlichen Programms für Zahnärzte und des Programms für Zahnärztliches Personal wider. Da beide Kongresse zeitgleich stattfinden, haben Praxisteam und Zahnarzt die Möglichkeit, sich in den Pausen auszutauschen. Im Anschluss an den ersten Kongresstag empfehle ich dem ganzen Praxisteam die Podiumsdiskussion „Grenzen der Zahn/Medizin - Ethik versus Ästhetik“, die im Rahmen des 12. Deutschen Zahnärzte Unternehmertages stattfindet.

Ich wünsche Ihnen zwei interessante und spannende Tage in München und hoffe, dass Sie mit vielen neuen Impulsen für die Arbeit in der Praxis nach Hause gehen. Dann hat der Bayerische Zahnärztetag das Ziel erreicht, das ihm jedes Jahr gesetzt wird. ◀

ANZEIGE

Nie mehr schleifen!

XP Technology

Küretten und Scaler mit der patentierten XP Technologie bleiben während ihrer Einsatzzeit scharf.

- schärfste Schneiden für schnelleres und einfacheres Scalen und Wurzelglätten
- grazile Arbeitsenden für mehr Patientenkomfort und weniger Gewebe-Trauma
- kein Zeitaufwand zum Schleifen für höhere Effektivität im Praxisalltag

Kein Verschleifen mehr möglich, die Spitzenform ist immer wie neu.



Stand Nr. 52
beim Bayerischen ZÄT.
Wir freuen uns auf Sie!

Standard-Instrument



XP-Instrument



Zugtests zeigen die wesentlich höhere Härte der mit Nano-Technologie hergestellten XP-Instrumente.



Wir senden Ihnen gerne weitere Informationen und beraten Sie ausführlich über die Vorteile der XP-Technologie.